

DURCHFUEHRUNG DES PFADFINDEREXAMENS:

1. Experten:

- 1.1. Ein Experte für Heimatkunde, Pfadfinderei, Fragen über Alkohol und Nikotin, Handfertigkeiten.
- 1.2. Ein Experte für Seilbrücke, allg. Pionier, Botanik, Kimspiel.
- 1.3. Ein Experte für Samariter, Morsen, Ansichtskroki.
- 1.4. Ein Experte für Kochen.
- 1.5. Die Experten für Kartenlesen. pers. Gesundheitspflege, Posten verschiedene Fortbewegungsarten werden durch die Experten 1.1., 1.2., und 1.3. während des Hinmarsches gestellt, d.h., die sind mit diesen identisch.
- 1.6. Die Mutprüfung wird durch die Gesamtheit der Experten durchgeführt.
- 1.7. Die Bastelarbeit wird bis spätestens 30.11.65. beim Organisator vorgewiesen.

2. Prüfungsfächer:

- 2.1. Fächer des Experten 1.1.:
 - 2.1.1. Diese Fragen liegen nur dem Exemplar für den Experten 1.1. bei.
- 2.2. Fächer des Experten 1.2.:
 - 2.2.1. Seilbrücke: je 3 Kandidaten erstellen zusammen eine 1-Seil-Seilbrücke.
 - 2.2.2. Strickleiter: jeder Kandidat hat die Möglichkeit, durch Erstellung einer Strickleiter Gutpunkte zu erhalten.
 - 2.2.3. Beilkunde: halbieren eines Bengels
Abschlagen eines Astes
Pflüge: einfetten, nicht in den Boden stecken, Tragart.
 - 2.2.4. Botanik: 10 Bäume und Sträucher kennen
3 Giftpflanzen kennen
6 Heil- und Teepflanzen
 - 2.2.5. Kimspiel: mit 20 Gegenständen
 - 2.2.6. Beobachtungsspiel: nach Durchgang durch einen Parcour werden auf 15 m 5 Gegenstände verändert, die bei einer zweiten Besichtigung bemerkt werden müssen.
- 2.3 Fächer des Experten 1.3.:
 - 2.3.1. Samariter:
 - Arten von Wunden: Schnitt-, Stich-, Quetsch-, Biss- und Brandwunden.
 - Behandlung: Schnitt- und Stichwunden: Desinfektion, Deckverband (Dermaplast)
 - Quetschwunden: ev. kalte Umschläge, Deckverband (Binde) bei grösseren Wunden Arzt
 - Bisswunden: (Schlangenbisse) Desinfektion abbinden des betroffenen Gliedes herzwärts, Arzt.
(andere Tierbisse) Desinfektion, ev. Arzt (Tollwut)

Brandwunden: lockerer Gazeverband, ev.
Brandsalbe (kein Mehl, sondern ev.
Salatöl oder Handcrème)

Gebrauch der Verbandspatrone: nur theoretisch

Armschlinge mit Hilfe der Kravatte und Sicherheitsnaht

Verhalten bei Verkehrsunfall: wenn als Erster am
Unfallort: alarmieren von Sanität und
Polizei.

wenn nicht als Erster am Unfallort:
weitergehen, wenn es nichts zu Helfen
gibt.

2.3.2.

2.3.2. Morsen:

Aufbau und Funktionsweise eines Morsepostens:

Signalist: sendet (sichtbar)

Beobachter: übersetzt, meldet (Unsichtbar)

Schreiber: schreibt, diktiert (unsichtbar)

Morsedepesche: (Sendung mit Flaggen)

langsam Tempo:

AMSFR UBNOH TELIK +

(Empfang mit Flaggen)

MBEFO IRHKA UTSNL +

2.3.3. Ansichtskroki: Richtung, Ort und Begrenzung liegen
im Ermessen des Experten.

2.3.4. Die Fähigkeiten Kartenlesen, pers. Gesundheitspflege und
verschiedene Fortbewegungsarten werden auf dem
Hinmarsch geprüft in Form eines Gesprächs mit den
einzelnen Kandidaten.

2.3.5. Den Posten Kochen einer Haferflockensuppe aus Roh-
materialien übernimmt Würmli.

2.3.6. Die Mutprüfung wird abends in der Dunkelheit um ca.
21.00 h abgehalten und ist für die Kandidaten
ungefährlich:

Jeder einzelne Kandidat durchquert einen ca. 100 m
langen Parcours im Wald, bei dem Rover eine Geister-
gräuschkulisse liefern. Anschliessend werden die
Kandidaten im Taschenlampenlicht mit Hilfe einer
Seilbahn über ein Bachtobel gefahren, von wo sie
zu einem Lagerfeuer zurückkehren.

3. Routen:

3.1. Experte 1: Haltestelle Oberdorf (Waldenburgerbahn) -
Fueterstig - Ried - Wald - Birchhöchi - Pt 781.2 -
Buech - Oberer Weier (IH 627/825//247/350)

Experte 2: Haltestelle Oberdorf = Breiten - Pt. 654 -
Unter Wald - Birchhöchi - Untere Lind - Ob. Weier.

Experte 3: Haltestelle Oberdorf - Z'Trotten - Arten
Rest wie 2.

Viel Glück und Vergnügen.

Pünktli

Pawlo